

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales  
der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Kleiner Saal im Kultur- und Kongresszentrum, Hauptstr. 26, Elsteraue**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b><u>Ausschussmitglieder Ordnung und Soziales</u></b> Staate, Peter Rübartsch, Karlheinz Burggraf, Karsten Fahr, Matthias Oehler, Christian Nix, Matthias Barsi, Maria (i.V. Reimschüßel, Sandra)	1	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b> Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 27. 08. 2020
	5	Beratung und Beschluss zur Neufassung der Gefahren- abwehrverordnung der Gemeinde Elsteraue
<b><u>Berufene Bürger</u></b> Burkhardt, Christiane Plaul, Sigrid Nawrot, Nicole	6	Beratung und Beschluss zur Bestellung der Orts- chronisten und der Gemeindechronistin der Gemeinde Elsteraue
	7	Beratung und Beschluss zur Bestellung des Leiters der Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ sowie dessen Stellvertreters
<b><u>Entschuldigt:</u></b> Reimschüßel, Sandra	8	Beratung und Beschluss zur Neufassung der Satzung des Senioren- und Behindertenbeirates
	9	Beratung und Beschluss zur anteiligen Übernahme des Gemeindeanteils für auswärtig betreute Kinder
<b><u>Gäste:</u></b> Herr Buchheim, BM Frau Beyer, OW Herr Dauster, IV	10	Information über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten
	11	Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde
<b><u>Protokollführer</u></b> Schug, Corinna	12	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b> TOP 13 - 16
	17	<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	18	Schließen der Sitzung

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales  
der Gemeinde Elsteraue**

Die Mitglieder des Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales sind am 20. 10. 2020 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-60-** bis **-69-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20.50 Uhr**

.....  
**Staate**  
**Ausschussvorsitzender**

.....  
**Schug**  
**Protokollführer**

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 62
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 62
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><b>Abstimmung: BS 34/11/2020</b> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 62
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Frau Burkhardt fragt, ob es schon Festlegungen zur Durchführung von Weihnachtsmärkten in der Gemeinde gibt. Es sind bei uns ja kleinere Veranstaltungen in den Ortschaften, wären diese mit Hygienekonzept möglich?</p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass bis Ende November alle öffentlichen Veranstaltungen abgesagt worden sind, wie es im Dezember weiter geht, kann noch nicht gesagt werden. Von der Gemeinde wird kein Weihnachtsmarkt durchgeführt, evtl. sind kleinere Märkte in den Ortschaften mit den entsprechenden Auflagen möglich, aber das entscheidet sich erst Anfang Dezember.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 62
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 27. 08. 2020</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><b>Abstimmung: BS O/S 35/11/2020</b> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 27. 08. 2020 wird bestätigt. <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>

<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 63</b></p>
<p><b>5</b></p>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Herr Buchheim informiert, dass er am 02. 11. 2020 mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Gemeinderatsvorsitzenden über die Gefahrenabwehrverordnung beraten hat. Es gab einige Änderungswünsche, die z. T. direkt übernommen werden und z. T. noch in der Verwaltung geprüft werden. Frau Beyer vom Ordnungswesen wird die Satzung jetzt durchgehen und auch gleich die Änderungen aus der Beratung bekanntgeben.</p> <p>Frau Beyer erklärt die Inhalte der einzelnen Paragraphen und informiert über folgende Änderungsvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ § 3, Abs. (3) – Der letzte Satz dieses Absatzes „Anpflanzungen unter Freileitungen sind auf einen entsprechenden Sicherheitsabstand zurückzuschneiden.“ soll gestrichen werden.</li> <li>➤ § 3, Abs. (4) – Hier soll keine Höhe von 2 m angegeben werden, sondern der Satz soll enden: „ ... dürfen entlang von Grundstücken nur so angebracht werden, dass sie nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.“ Zu diesem Hinweis wurde noch einmal Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindebund genommen und dieser ist der Meinung, dass eine Höhenangabe hier durchaus sinnvoll wäre und deshalb soll zusätzlich in dem Satz eine Höhe von 2,50 m angegeben werden. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</li> <li>➤ § 4, Abs. (1) – Das Wort „Brunnen“ in der Aufzählung soll gestrichen werden.</li> <li>➤ § 4, Abs. (2) - Hier sollte die Verwaltung prüfen, ob bei den Verboten bezüglich den aufgeführten Einrichtungen auch das „öffnen“ durch die Gemeinde geahndet werden kann und damit verboten werden soll. Die Verwaltung ist nach Prüfung der Meinung, dass auch durch das Öffnen eines Hydranten o. ä. eine Gefahr entstehen kann und dies deshalb untersagt werden sollte. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</li> <li>➤ § 5, Abs. (3) – Im ersten Satz ist das Wort „sofort“ zu streichen. Auch dazu hat die Verwaltung mit dem Städte- und Gemeindebund Rücksprache gehalten. Dieser findet eine zeitliche Begrenzung für die Beseitigung der Verunreinigungen sinnvoll und schlägt vor, dafür den Begriff „unverzüglich“ einzusetzen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</li> </ul> <p>Außerdem sollte in der Verwaltung geprüft werden, ob der Satz: „Auf Verlangen der örtlichen Ordnungsbehörde ist das Mitführen eines entsprechenden Behältnisses vorzuweisen.“ ebenfalls gestrichen werden kann. Dieser Satz wird gestrichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ § 5, Abs. (4) – Dieser Absatz soll gestrichen werden. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</li> </ul>

- § 5, Abs. (5) – Der Absatz soll nach dem Wort „fallen“ gestrichen werden.
- § 6, Abs. (4) – Die Verwaltung sollte prüfen, ob die Punkte a) bis d) entfallen können und nur der Punkt e) als Regelung enthalten bleibt.  
Die Verwaltung hat das geprüft und würde dem so zustimmen, die Ausschussmitglieder sind ebenfalls damit einverstanden.
- § 8 – Hier soll gestrichen werden: „die Gefahr besteht“ und in der Aufzählung „Singen“ und „Johlen“.  
Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.
- § 10, Abs. (5) – Im letzten Satz soll das Wort „Singvögel“ in „Vögel“ geändert werden.

Herr Rübartsch weist darauf hin, dass im Absatz (2) ebenfalls das Wort „sofort“ durch „unverzüglich“ geändert werden müsste. Weiterhin ist er der Meinung, dass die Regelungen im Absatz (5) eher auf eine Großstadt zutreffen. Er bittet darum, dass noch einmal darüber nachgedacht wird, diesen Absatz ganz zu streichen.

Herr Buchheim sieht das durchaus differenziert, aber die Verwaltung wird das noch einmal prüfen. Eventuell kann man wie in der Diskussion vorgeschlagen, den Begriff „frei lebende Tiere“ auch durch eine Aufzählung konkretisieren.

- § 11 – Hier soll ein Absatz (7) aufgenommen werden mit dem Inhalt:  
„Andere Bestimmungen, nach denen offene Feuer gestattet oder verboten sind, z. B. nach Abfallbeseitigungsrecht, bleiben unberührt.“

Herr Nix spricht den Absatz (6) in diesem Paragraph an, hier ist von starken Winden die Rede – wäre es nicht präziser, hier eine Windstärke anzuführen?  
Die Verwaltung wird das genauer definieren.

- § 12 – Die Verwaltung soll prüfen, ob der Paragraph aus versicherungstechnischen Aspekten unbedingt nötig ist, ansonsten soll er gestrichen werden.  
Auch hierzu gibt es schon eine Rückäußerung vom Städte- und Gemeindebund, dieser würde eine Regelung befürworten, zumindest wenn es Gewässer in der Gemeinde gibt.  
Die Ausschussmitglieder sind überwiegend der Meinung, dass der Paragraph gestrichen werden könnte, es sollte geprüft werden, ob nicht das Aufstellen von Verbotsschildern ausreichend wäre. Die Verwaltung soll die Thematik auf jeden Fall noch einmal prüfen.

Herr Staate fasst zusammen, dass die Ausschussmitglieder mit den genannten Änderungen und Ergänzungen einverstanden sind und die Beschlussempfehlung für den Gemeinderat so geben könnten, wenn die Änderungen bis zur Sitzung eingearbeitet werden.

**Abstimmung: BS O/S 36/11/2020**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die vorliegende Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Elsteraue mit den genannten Änderungen zu beschließen.

**Der Beschluss wird mit einstimmig gefasst.**

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 65														
6	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung der Ortschronisten und der Gemeindechronistin der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Herr Buchheim ergänzt zur Beschlussvorlage, dass er mit Frau Hoffmann im Vorfeld zur Bestellung gesprochen hat. Frau Hoffmann hat sich noch einmal bereit erklärt, das Amt der Gemeindechronistin fortzuführen. Sie hat aber gesundheitliche Probleme und deshalb darum gebeten, dass sich die Gemeinde zeitnah um einen Nachfolger bemüht. Die Verwaltung wird Anfang nächsten Jahres eine Ausschreibung für dieses Amt durchführen in der Hoffnung, dass sich Jemand findet, der das Amt übernimmt.</p> <p>Herr Dauster ergänzt noch, dass die Ortschaft Spora in dieser Woche ihre Sitzung durchgeführt hat und Herrn Kevin Hüfner für das Amt des Ortschronisten vorgeschlagen hat. Dies müsste in der Beschlussfassung noch ergänzt werden. Für die Ortschaften Draschwitz, Profen und Reuden wurde kein Ortschronist benannt, es kann aber jederzeit eine Nachbestellung durchgeführt werden, wenn sich aus diesen Ortschaften noch Jemand bereit erklärt.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS O/S 37/11/2020</u></b> Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat, folgendes zu beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zum Ortschronisten werden ab dem 01. 01. 2021 bestellt: <table data-bbox="438 1008 1228 1243" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>für die Ortschaft Bornitz</td> <td>Frau Annerose Schulze</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Göbitz</td> <td>Frau Renate Kalb</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Könderitz</td> <td>Frau Renate Kalb</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Langendorf</td> <td>Herr Eckhard Fenn</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Rehmsdorf</td> <td>Herr Lothar Czoßek</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Spora</td> <td>Herr Kevin Hüfner</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Tröglitz</td> <td>Frau Sigrid Sachse</td> </tr> </table> </li> <li>2. Für die Gemeinde Elsteraue wird Frau Hannelore Hoffmann ab dem 01.01.2021 zur Gemeindechronistin bestellt.</li> <li>3. Die Bestellungen sind befristet bis zum 31. 12. 2023.</li> <li>4. Die Finanzierung erfolgt nach den Vorgaben der Entschädigungssatzung der Gemeinde Elsteraue.</li> </ol> <p><b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>	für die Ortschaft Bornitz	Frau Annerose Schulze	für die Ortschaft Göbitz	Frau Renate Kalb	für die Ortschaft Könderitz	Frau Renate Kalb	für die Ortschaft Langendorf	Herr Eckhard Fenn	für die Ortschaft Rehmsdorf	Herr Lothar Czoßek	für die Ortschaft Spora	Herr Kevin Hüfner	für die Ortschaft Tröglitz	Frau Sigrid Sachse
für die Ortschaft Bornitz	Frau Annerose Schulze														
für die Ortschaft Göbitz	Frau Renate Kalb														
für die Ortschaft Könderitz	Frau Renate Kalb														
für die Ortschaft Langendorf	Herr Eckhard Fenn														
für die Ortschaft Rehmsdorf	Herr Lothar Czoßek														
für die Ortschaft Spora	Herr Kevin Hüfner														
für die Ortschaft Tröglitz	Frau Sigrid Sachse														

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 66
7	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung des Leiters der Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ sowie dessen Stellvertreters</u></b></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS O/S 38/11/2020</u></b> Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat, folgendes zu beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zum Chronisten/Betreuer für die Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ wird Herr Lothar Czoßek ab dem 01. 01. 2021 bestellt.</li> <li>2. Zum stellvertretenden Chronisten/Betreuer für die Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ wird Herr Volker Bachmann ab dem 01. 01. 2021 bestellt.</li> <li>3. Die Bestellungen sind befristet bis zum 31. 12. 2023.</li> <li>4. Die Finanzierung erfolgt nach den Vorgaben der Entschädigungssatzung der Gemeinde Elsteraue.</li> </ol> <p><b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 66
8	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Neufassung der Satzung des Senioren- und Behindertenbeirates</u></b></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS O/S 39/11/2020</u></b> Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die vorliegende Satzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Gemeinde Elsteraue zu beschließen.</p> <p><b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 66
9	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur anteiligen Übernahme des Gemeindeanteils für auswärtig betreute Kinder</u></b></p> <p>Die Problematik besteht schon seit mehreren Jahren, dass die Beiträge für die Kinderbetreuung in den angrenzenden Bundesländern nicht so finanziert werden wie bei uns. Wenn also ein Kind aus der Gemeinde Elsteraue in Sachsen oder Thüringen betreut wird, müsste die Gemeinde die Kosten für den Platz, so wie es das jeweilige Landesgesetz vorsieht, übernehmen. Der Gemeinderat hat bereits 2014 einen Beschluss gefasst der beinhaltet, dass wir auf Grund eines fehlenden Staatsvertrages mit den Ländern Sachsen und Thüringen und damit einer fehlenden Rechtsgrundlage für die Zahlung der Beiträge, diese Beiträge nicht übernehmen. Die Nachfragen von Eltern für die auswärtige Betreuung gibt es aber nach wie vor und auch das Jugendamt hat uns aufgefordert, noch einmal über diesen Beschluss zu beraten. Das Jugendamt hat uns freigestellt zu beschließen, dass wir bei einer auswärtigen Betreuung von Kindern nur den Beitrag zahlen, der für einen Platz bei</p>

<p><b>noch TOP 9, Seite 67</b></p>	<p>uns in der Gemeinde fällig werden würde. Dass wäre rechtens und dann auch keine freiwillige Aufgabe der Gemeinde.</p> <p>Der Vorschlag der Verwaltung dazu ist aber dennoch, den Beschluss aus 2014 aufrecht zu erhalten, weil sich die Rechtslage nicht geändert hat und wir außerdem Sorge tragen sollten, dass die Kinder unserer Gemeinde auch bei uns betreut werden. Wenn die Eltern dennoch eine auswärtige Betreuung ihrer Kinder wünschen, müssen sie den Eigenanteil für den Platz selbst tragen.</p> <p>Herr Staate erklärt, dass diese Problematik den Gemeinderäten schon seit vielen Jahren bekannt ist und mit der Entscheidung aus 2014 eigentlich auch eine Forderung an das Land gegeben wurde, hierfür eine Klärung herbeizuführen. Das ist bis heute nicht geschehen. Er wäre aus den bereits genannten Gründen nicht dafür, den Beschluss aus 2014 zu ändern.</p> <p>Die anderen Ausschussmitglieder sehen das genauso und würden dem Beschluss so zustimmen.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS O/S 40/11/2020</u></b>  Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat, folgendes zu beschließen:  Die Gemeinde Elsteraue übernimmt für Kinder, die in einem anderen Bundesland betreut werden, weiterhin keine Kosten.  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u>  am: 05.11.2020  Seite: 67</b></p>
<p><b>10</b></p>	<p><b><u>Information über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten</u></b></p> <p>Herr Dauster informiert, dass z. Z. insgesamt 440 Kinder unsere Einrichtungen besuchen, das sind 3 weniger als im Vorjahr zur selben Zeit. Das ist kein großer Unterschied, dennoch ist erkennbar, dass im Krippenbereich die Zahlen immer weiter sinken. Die Geburtenzahlen sind auch in diesem Jahr wieder rückläufig, wir haben in diesem Jahr Stand 31. 10. bisher 31 Geburten. Es gibt zwar etwas Zuzug, was überwiegend auch junge Familien sind, aber der Trend ist eindeutig erkennbar, dass die Kinderzahlen weiter sinken.</p> <p>Von unseren 55 Erzieherstellen sind 54 besetzt, für die eine Stelle haben wir z. Z. keine Bewerberinnen. In diesem Jahr werden noch 2 Erzieherinnen in den Ruhestand gehen, eine Stelle davon soll nachbesetzt werden. Für die andere Stelle wurde zwischen zwei kleinen Einrichtungen der Kompromiss gefunden, dass sie sich je nach Auslastung eine Erzieherin, sozusagen als Springerin, teilen.</p> <p>Mit unserem Personal liegen wir nach wie vor mit 5 Stellen über den Vorgaben des KiFöG, die Gründe dafür sind die Leiterstunden, die wir unseren Leiterinnen zur Verfügung stellen, unsere kleinen Einrichtungen, für die mehr Personal gebraucht wird und die Springer, die wir für Ausfälle in den einzelnen Einrichtungen vorhalten.</p>



<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u>  am: 05.11.2020  Seite: 68</b>
<b>11</b>	<u><b>Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde</b></u>  Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:  ➤ Corona – auf Grund der neuen Auflagen wurde die Verwaltung für den normalen Bürgerbetrieb wieder geschlossen. Anlaufpunkt für die Bürger ist das Bürgerbüro, dies hatte sich auch im Frühjahr bewährt. Das Bürgerbüro ist gekoppelt mit der Meldestelle, weil hier sowieso zu den Sprechzeiten der meiste Bürgerkontakt stattfindet. Auch innerhalb der Verwaltung wurden Festlegungen getroffen, dass die Mitarbeiter so wenig wie möglich zwischen den Ämtern Kontakt haben, so dass bei einem Infektionsfall nicht die gesamte Verwaltung ausfällt. Zum Sitzungsdienst der Gremien gibt es vom Land eindeutige Festlegungen, die Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderates können mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden, deshalb nutzen wir für diesen Sitzungsturnus noch einmal den kleinen Saal für die Ausschüsse und den großen Saal für den Gemeinderat.  ➤ Neubau Feuerwehrgerätehaus Tröglitz – der Neubau muss verschoben werden, da es immer noch keine Aussage zu den Fördermitteln gibt. Die Maßnahme wird als Komplettsomme im Haushalt 2021 eingestellt. Ebenso wird die Anschaffung des Löschfahrzeuges für Tröglitz verschoben, da es auch hierfür vorerst keine Fördermittel vom Land gibt. Da das alte Löschfahrzeug von Tröglitz in einem sehr schlechten Zustand ist hat die Verwaltung entschieden, das alte Löschfahrzeug der Feuerwehr Maßnitz vorerst noch zu behalten, damit ein Ersatz möglich ist, falls das Löschfahrzeug in Tröglitz komplett ausfällt.  ➤ Sanierung Kita Profen – die Planung für die Maßnahme läuft, Ziel ist die Ausschreibung der Bauleistungen zu Beginn des Jahres, so dass im Frühjahr mit der Maßnahme begonnen werden kann.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u>  am: 05.11.2020  Seite: 68</b>
<b>12</b>	<u><b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</b></u>  ➤ Herr Fahr fragt nach dem Stand des Medienkonzeptes für die Grundschule Rehmsdorf. Der Auftrag ist ausgelöst, so Herr Dauster, das Konzept soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.  ➤ Frau Barsi spricht noch einmal den Zugang des Verwaltungsgebäudes für behinderte Menschen an. Durch die Schließung der Verwaltung hat sich die Situation noch verschärft, da nur der hintere Eingang der Verwaltung geöffnet ist und innen auf dem Gang aber eine Absperrbarriere ein Durchfahren zum Fahrstuhl am vorderen Eingang verhindert. Der vordere Eingang ist für Rollstuhlfahrer sowieso nicht nutzbar, da es nur einen Zugang mit Stufe gibt. Herr Buchheim wird das noch einmal mit der Infra als Vermieter besprechen, ihm ist aber aus den letzten Monaten kein Fall bekannt, dass jemand durch den Gang der Verwaltung zum Fahrstuhl am vorderen Eingang gewollt hätte. Wenn sich hier jemand meldet, wird die Verwaltung natürlich einen Durchgang möglich machen.

<p><b>noch TOP 12, Seite 69</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Herr Fahr spricht die Zufahrt von Rehmsdorf zum sogenannten Atomsee an, für den die LMBV zuständig ist. Alle anderen Zufahrtswege gibt es nicht mehr, deshalb wird diese Zufahrt von Rehmsdorf sehr stark genutzt, was auch zu Müllablagerungen usw. führt. Die LMBV hat vorgeschlagen, an der Zufahrt eine Schranke zu errichten, die Kosten dafür würde die LMBV tragen. Es könnten dann Schlüsselberechtigte für die Schranke festgelegt werden, damit die Zufahrt nur für diesen Personenkreis gewährleistet werden kann. Von der Gemeinde kam die Aussage dazu, dass das nicht möglich wäre, weil dann alle Zufahrten mit einer solchen Schranke versehen werden müssten, es gibt aber keine weiteren Zufahrten. Kann das noch einmal geprüft werden? Herr Buchheim nimmt das Problem mit zur Prüfung, er weiß auch noch von anderen Wegen, die Verwaltung wird das mit der LMBV klären.</li> <li>➤ Herr Staate spricht die Sauberhaltung des Elsterradweges im Gemeindegebiet an. Da z. Z. nicht viele Freizeitmöglichkeiten genutzt werden können, sollten wir als Gemeinde dafür sorgen, dass zumindest der Radweg in Ordnung ist und durch die Bürger genutzt werden kann.</li> <li>➤ Frau Burkhardt spricht die Kanaleinläufe in Tröglitz in der Ernst-Thälmann-Straße an, viele sind verstopft. Wer ist für die Reinigung zuständig. Die Einläufe sind schon immer zu, so Herr Buchheim, weil es keinen Kanal mehr gibt. Es existiert keine Anbindung an die Kanalisation, das Problem wird erst gelöst werden, wenn die Straße saniert wird.</li> <li>➤ Herr Nix fragt, ob der Hydrant in Burtschütz inzwischen durch die Midewa repariert wurde. Herr Rübartsch hatte das bereits in der letzten Sitzung angesprochen. Das kann jetzt nicht beantwortet werden. Herr Rübartsch weiß auch nicht, ob die Straße an der betreffenden Stelle repariert wurde, damit der Hydrant wieder genutzt werden kann.</li> </ul>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 69</b></p>
<p><b>17</b></p>	<p><b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b></p> <p>Herr Staate gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;"><b>BS O/S 41/11/2020 und BS O/S 42/11/2020</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 05.11.2020 Seite: 69</b></p>
<p><b>18</b></p>	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.</p>